

Spezialist oder Generalist?

Die Tätigkeitsfelder im Elektrohandwerk werden immer mehr und nehmen auch in ihrer Komplexität zu. Hinzu kommt ein Vielzahl an Normen, Vorschriften und Gesetzen, die alle beachtet und umgesetzt werden wollen. Eine Folge: Der Informations- und Weiterbildungsbedarf steigt ständig, was wir auch an der stetig zunehmenden Anzahl an Fragen im Rahmen unserer Rubrik Praxisprobleme feststellen.



Andreas Stöcklhuber
andreas.stoecklhuber@huethig.de
Tel.: (089) 21 83-89 80
Fax: (089) 21 83-89 89

www.elektro.net

Ohne eine gewisse Spezialisierung geht es nicht

Bei vielen Produkten reicht es heute nicht mehr aus, sie fachgerecht zu installieren. Einen immer größeren Raum nehmen ein: Inbetriebnahme, Parametrierung, Programmierung, Vernetzung, Integration. Ohne entsprechende Produktschulung lässt sich die zunehmend durch Software bestimmte Funktionsvielfalt vieler Systeme oft nicht mehr erschließen und nutzen. Und natürlich stellt sich gerade für den kleineren Elektrohandwerksbetrieb mit vielleicht fünf Mitarbeitern die Frage: Kann man das alles noch in der erforderlichen Qualität abdecken?

Diese Komplexität ist Fluch und Segen zugleich. Einerseits steigt natürlich der Informations- und Weiterbildungsbedarf im Handwerk. Andererseits sind so Lösungen möglich, die ganz individuell auf den einzelnen Kunden zugeschnitten sind. Individuelle Lösungen haben aber auch ihren Preis – maßgeschneidert ist nun einfach mal teurer als von der Stange.

Bei industriellen Produktionsprozessen lässt sich der Preis oft durch Rationalisierungsmaßnahmen senken, doch das ist im Handwerk in der Form schlicht und einfach nicht realisierbar. Dennoch gilt auch hier: Wenn man sich mit bestimmten Tätigkeiten regelmäßig auseinandersetzt, erlangt man Routine, lernt Tricks und Kniffe kennen oder entdeckt Einsparpotenziale – und kann dann auch die entsprechenden Referenzen vorweisen.

Jedes Jahr mal ein einzelnes KNX-Projekt – ist das wirklich sinnvoll, oder sollte man sich dann nicht besser einen befreundeten Betrieb suchen, der hier Experte ist? Man muss das Thema ja deswegen nicht aus seiner Angebotspalette gegenüber dem Kunden streichen. Doch der Qualität der Ausführung schadet eine gewisse Spezialisierung sicherlich nicht.

»Wir sind Spezialist für alles« – das funktioniert nicht.

Andreas Stöcklhuber

eltefa

20.3. – 22.3.2013

Stuttgart

»de« für Sie vor Ort

Ihre Fachzeitschrift »de« ist auf der Messe eltefa mit einem eigenen Stand vertreten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Messestand in Halle 5, Stand A76 – oder bei dem von der Redaktion »de« moderierten Innovationsforum täglich ab 10.00 Uhr in Halle 3, Stand D51.

www.eltefa.de